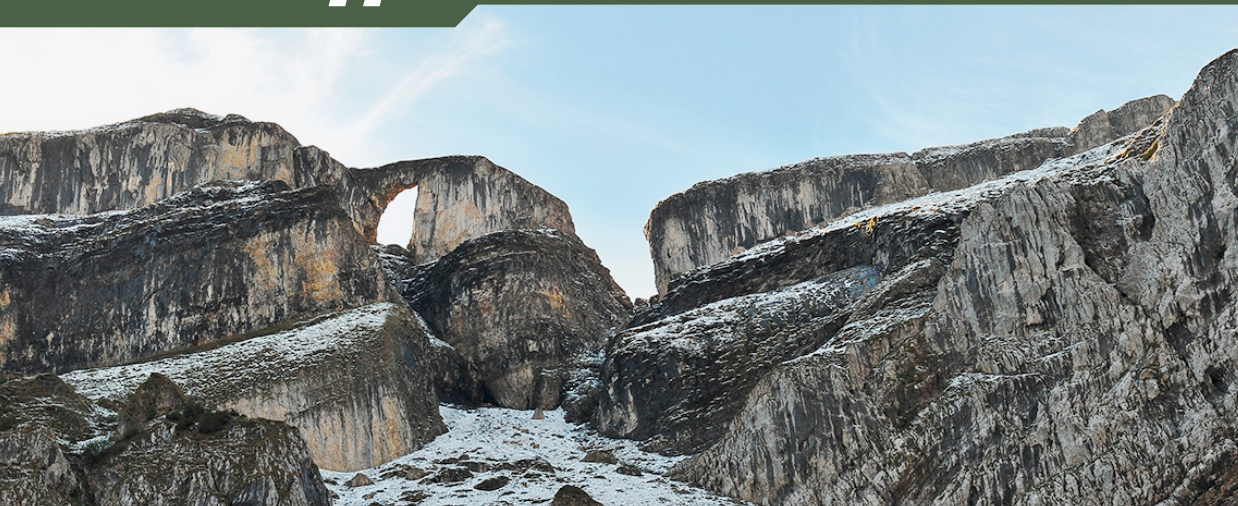




Der Kanton Nidwalden bietet auf über 600 km eine unglaubliche Vielfalt an Wanderwegen. Zum Beispiel: Oberrickenbach

Über die Sinzgäuer Schonegg nach Gitschenen

Die Sinzgäuer Schonegg ab Oberrickenbach zu erwandern ist eine lange, aber angenehm steile Tour. Die unterschiedlichen Vegetationsstufen und Bewirtschaftungsformen sorgen für Abwechslung. Start zur Wanderung ist bei der Postautotaltestelle Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte. Der Fussweg führt links von der Bahnstation auf einem Strässchen zum Bauernhof Fur hinauf, quert weiter oben den Bach und schlängelt sich zum Unter und Ober Spis hinauf. Bald erreicht man eine Alpstrasse, der man mit Unterbrüchen via Haghütte und Widderen bis zum Rinderstafel auf 1750 m Höhe folgt. Im Sommer weiden hier oben um die 200 Rinder, zu Gesicht bekommen Sie kaum alle, das Weidegebiet ist riesig. (Die beiden Luftseilbahnen Fell-Spis und Spis-Singgäu erleichtern den Aufstieg von Oberrickenbach auf die Sinzgäuer Alpen.) Der letzte Teil bis zur Sinzgäuer Schonegg verläuft ziemlich flach und kann bei Nebel Orientierungsprobleme bieten. Links vom Pass der Hoh Brisen, rechts der Oberalper Grat vom Chaiserstuel bis zum Bärenstock. Ins Auge stechen ein Felsloch und ein einzelner Felsen mit einem Kreuz, im Volksmund liebevoll «Stockzahnd» genannt. Ennet dem Hag geht's steil hinunter ins ernerische Sulztal. Bei der gleichnamigen Hütte links halten, so gelangt man auf einem breiten, ziemlich flachen Waldweg vorbei an Flachmooren nach Gitschenen. Der Blick schweift zurück zu Alpeler, Maisander und

Hoh Brisen. Vor der Seilbahnstation ist die Kapelle einen Besuch wert. Für die Rückreise ab St. Jakob unbedingt den Fahrplan im Voraus konsultieren.

1994 wurde in Gitschenen die **Betrufkapelle** erbaut. Mit ihrer schlichten dreieckigen Form, den farbigen Glasfenstern, den beschrifteten Steinen und dem Symbol des goldenen Rings aus dem Betruf gibt sie viele Denkanstösse all den Menschen, die sich Zeit dafür nehmen.



Die Nidwaldner Wanderwege sind ein Verein mit über 1000 Mitgliedern. Sie setzen sich ein für die Interessen der Wandernden und bieten ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit geführten Wanderungen. **Weitere Infos: nw-wanderwege.ch**

Text: Klaus Odermatt / Fotos: Markus Ziegler

OBERRICKENBACH, FEL > STATION GITSCHENEN

○ Oberrickenbach				
▼ Oberrickenbach, Fell	0 h 00 min			
● Ober Spis	0 h 50 min	0:50		
● Haghütte	1 h 40 min	0:50		
● Widderen, Pt. 1711	2 h 20 min	0:40		
● Rinderstafel	2 h 30 min	0:10		
● Sinzgäuer Schonegg	3 h 00 min	0:30		
● Sulztaler Hütte	3 h 30 min	0:30		
■ Station Gitschenen	3 h 55 min	0:25		
○ St. Jakob (Isental)				

BERGWANDERUNG

	T2
	schwer
	3 h 55 min
	9,0 km
	1015 m
	370 m
	245T Stans

